

Corona-Schnelltest:

Von fünf positiven Tests sind drei falsch

Ja, die Ausführungen der Autoren sind richtig. Ob Antigen-Schnelltest oder PCR-Test: Die Interpretation der Testergebnisse ist von der Prävalenz abhängig. Je niedriger die Prävalenz, desto unsicherer sind positive Testergebnisse.

Alle Angaben zur Zuverlässigkeit, zur Sensitivität und Spezifität der Tests sind Angaben der Hersteller, vom zuständigen Paul-Ehrlich-Institut nicht validiert.

Lt. Dtsch. Ärzteblatt (Heft 44, 2020, Seiten A2101-2104) beträgt die reale Sensitivität der Schnelltests 70 %, die Spezifität 97 %. Ausgehend von einer Prävalenz der Covid-19-Infektionen von 3 % sind bei Reihenuntersuchungen lt. Ärzteblatt nur 40 %, lt. eigenen Berechnungen nur 41 % der positiven Tests richtig.

Oder anders ausgedrückt: **Von fünf positiven Schnelltests sind drei (!) falsch**. Darum ist auch der Schnelltest für Reihenuntersuchungen ungeeignet. Allein wegen eines einzigen positiven Corona-Tests gegen die betreffenden Menschen, gegen ganze Schulen, gegen Kultur-, Sportsoziale und religiöse Einrichtungen, gegen Gastronomie und Hotellerie - die Aufzählung ließe sich fortsetzen - schwerwiegende Maßnahmen einzuleiten, ist grob unwissenschaftlich und m. E. darum auch unverhältnismäßig.